Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preise beträgt 28 000 Fr. Für Ankäufe stehen 4000 Fr. zur Verfügung. Das *Programm* umfasst dreizehn Klassenzimmer, Nebenräume, Mehrzweckraum, Turnhalle mit Bühne, Zivilschutzräume, Abwartwohnungen und Aussenanlagen. Die Möglichkeit der Verwendung ganz oder teilweise vorfabrizierter Elemente kann vorgesehen werden. Das *Raumprogramm* wird für 5 Fr. bei der Gemeindekanzlei Leuk-Stadt abgegeben. Die übrigen *Unterlagen* können gegen Hinterlegung von 100 Fr. am selben Ort bezogen werden. *Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 31. Juli, der Modelle bis 6. August 1973.

Wohnüberbauunug «Chrummenacher», Illnau ZH. Die Wohnbaugenossenschaft Effretikon-Illnau veranstaltete unter acht eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung im Chrummenacher. *Ergebnis:*

1. Preis (3300 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Fuchs und Moos, Illnau
2. Preis (2800 Fr.) Spirig und Fehr, Zürich
3. Preis (1200 Fr.) Kunz und Götti, Zürich
4. Preis (1000 Fr.) Robert Constam, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 1000 Fr. Fachpreisrichter waren Ernst Messerer, Zürich, Manuel Pauli, Zürich, Beate Schnitter, Zürich.

Die Ausstellung ist geschlossen.

Kirchenanlage in Lengnau BE. Die Katholische Kirchgemeinde Pieterlen veranstaltete unter drei eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für den Neubau einer Kirchenanlage in Lengnau BE. *Ergebnis:*

1. Preis (2400 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) F. Füeg, Solothurn
2. Preis (2000 Fr.) G. Gaudy, Biel
3. Preis (1600 Fr.) B. Haldemann und E. Müller, Grenchen

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Fachpreisrichter waren Edi Lanners, Zürich, Eduard Ladner, Wildhaus, Stephan Schubiger, Zürich.

Die Projektausstellung findet vom 30. März bis 13. April 1973 an der Solothurnerstrasse 34, Lengnau, statt. Öffnungszeiten: täglich 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

Alterswohnsiedlung und Hallenbad in Männedorf ZH. Die Gemeinde Männedorf ZH veranstaltete unter sechs Architekten einen Projektwettbewerb. *Ergebnis:*

1. Preis (6000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Burckhard und Perriard, Küsnacht
2. Preis (5500 Fr.) Max Kollbrunner, Zürich
3. Preis (3500 Fr.) Orto-Bau AG, Zürich
4. Preis (2500 Fr.) Ernst Gisel, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2500 Fr.

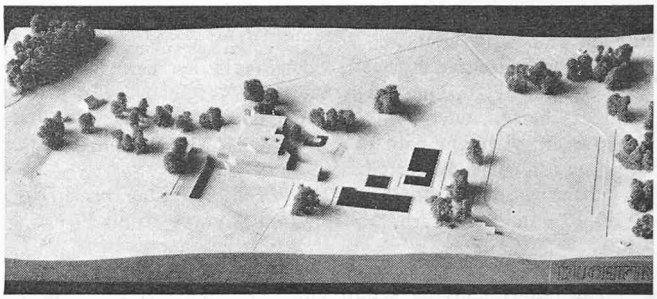
Die Projektausstellung ist geschlossen.

Ideenwettbewerb Sportzentrum «Hirzenfeld» Münchenbuchsee BE (SBZ 1972, H. 40, S. 997). Die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee veranstaltete einen öffentlichen Ideenwettbewerb für ein Sportzentrum im «Hirzenfeld». Es wurden zweiundzwanzig Projekte eingereicht, die alle zur Beurteilung zugelassen werden konnten. *Ergebnis:*

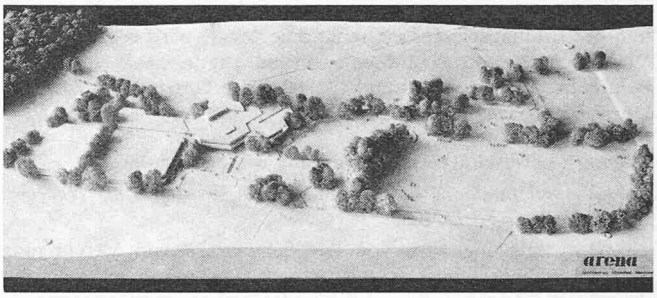
1. Preis (11 000 Fr.) Louis Plüss, Zürich; Mitarbeiter Marijan Stefanka
2. Preis (10 000 Fr.) Fähndrich und Riesen, Bern
3. Preis (7000 Fr.) Theo Hotz und Ruedi Beyeler, Bern
4. Preis (6000 Fr.) Marc und Yvonne Hausammann, Bern
5. Preis (3500 Fr.) Senn und Bill, Grenchen; Mitarbeiter E. Elgart, Schneider AG, Gartenbau
6. Preis (2500 Fr.) Christian Wahli, Bolligen; Mitarbeiter Jürg Ruefli

Das Preisgericht empfiehlt, einige der prämiierten Entwürfe überarbeiten zu lassen.

Fachpreisrichter waren Walter Custer, Zürich, Franz Rutishauser, Bern, Hans-Rudolf Burgherr, Lenzburg, Robert Friedli, Zollikofen. Die Ausstellung ist geschlossen.



Sportzentrum «Hirzenfeld», 1. Preis, **Louis Plüss,** Zürich; Mitarbeiter **Marjan Stefanka.**



Sportzentrum «Hirzenfeld», 2. Preis, **Fahndrich und Riesen,** Bern.

Projektwettbewerb «Guggachareal», Zürich. Die Ausstellung der Projekte in dem vom Stadtrat von Zürich und vom Schweizerischen Bankverein veranstalteten öffentlichen Projektwettbewerb findet vom 4. bis 14. April 1973 in der Turnhalle des Gewerbeschulhauses, Niklausstrasse 16, Zürich-Unterstrass statt. Oeffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 15—20 Uhr, Samstag und Sonntag 14—18 Uhr, Montag, 9. April geschlossen. Die Ergebnisse werden wir später veröffentlichen.

Ankündigungen

Gewerbemuseum Basel

Die Ausstellung *Basler Bauten 1860—1910* wird noch bis zum 6. Mai 1973 gezeigt. Das Gewerbemuseum Basel ist geöffnet: täglich 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Mittwoch auch 20 bis 22 h.

Kunstmuseum Basel

Das Kunstmuseum Basel zeigt noch bis zum 29. April eine Ausstellung von Werken von *Piero Manzoni.* Öffnungszeiten 9 bis 12 und 14 bis 18 h, Sonntag und Montag geschlossen.

Graphische Sammlung ETHZ

Die Graphische Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule Zürich zeigt vom 31. März bis zum 27. Mai 1973 Druckgraphik von Picasso. Öffnungszeiten: werktags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Kunsthaus Zürich

Das Kunsthaus Zürich zeigt vom 1. April bis 20. Mai 1973 Zeichnungen, Aquarelle und Plastiken *Oskar Schlemmers.* Mit dieser Ausstellung, die in ihren Grundzügen für die Nationalgalerie Berlin und das Kunsthaus Zürich konzipiert wurde, soll einerseits eine Übersicht über die Zeichnungen und Aquarelle Schlemmers vermittelt werden. Anderseits werden in der Zürcher Ausstellung erstmals ausserhalb Stuttgarts die grossformatigen Entwürfe zu den Wandbildern im Brunnenraum des Museums Folkwang in Essen gezeigt. Zudem wird die Ausstellung durch die praktisch vollständige Präsentation des plastischen Werkes bereichert.

Die Ausstellung *Otto Meyer-Amden,* die gleichzeitig zur Durchführung gelangt, umfasst Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle. Meyer-Amden hat sich auf die Darstellung weniger Themen konzentriert, mit denen er sich in einer Vielzahl von Varianten auseinandersetzte. Er wandelte Themen aus dem

schulischen Leben in Hunderten von Blei- und Farbstiftzeichnungen und Aquarellen ab.

Das gleichzeitige Ausstellen der Werke der beiden Freunde lässt Vergleiche zu. Die Möglichkeit des Vergleichs wird jedoch nicht geschaffen, um Abhängigkeiten und gegenseitige Einflüsse zu erfassen; vielmehr geht es darum, jeden der beiden Künstler in seiner Eigenart darzustellen.

Öffnungszeiten Montag 14 bis 17 h, Dienstag bis Freitag 10 bis 17 und 20 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 17 h.

«Schule 73»

Die Österreichische Schulfachmesse gelangt vom 10. bis 13. April in Dornbirn zur Durchführung. Über einhundert Firmen aus dem In- und Ausland sichern dieser Messe internationale Geltung. Auf 6000 m² Ausstellungsfläche wird ein Warenangebot gezeigt, das in seiner Vielfalt sich über alle Bereiche der Schule und des Bildungswesens erstreckt. Die Messe wird ergänzt durch Vortragsveranstaltungen, Seminare und Tagungen. Weitere Auskünfte erteilt die Export- und Mustermesse Ges. m. b. H., A-6850 Dornbirn, Realschulstrasse 6.

Tagung «Lärmschutz 73», Minderung des Strassenlärms

12./13. April in der Aula des städtischen Gymnasiums Neufeld, Zähringerstrasse 102, Bern

Diese Tagung wird von der Schweizerischen Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG), Zürich, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Liga gegen den Lärm (SLGL), Zürich, durchgeführt.

Donnerstag, 12. April 1973

9.30 h Eröffnung der Tagung. Begrüssungen.

Grundlagen

10.00 h Dr. med. *A. Gilgen,* Erziehungsdirektor des Kantons Zürich: Auswirkungen des Lärms auf den Menschen. *A. Lauber,* Prof. ETH, Vorsteher der EMPA-Abteilung Akustik und Lärmbekämpfung: Akustik des Strassenverkehrslärms. Dr. sc. nat. *G. Verdan,* Eidg. Amt für Umweltschutz, Bern: Konzeptionelle Grundlagen der Lärmbekämpfung. *F. Kessler,* dipl. Arch. ETH/SIA, Leiter des Technischen Büros FKW: Aufgabe und Rolle der FKW, Bedeutung des Schallschutzes im Forschungsprogramm.

Planerisch-rechtliche Aspekte

14.30 h *W. Furrer,* Prof. ETH, dipl. Ing. SIA: Lärmimmissionen an Nationalstrassen, Schutzmassnahmen, Gerichtsurteile. *J. Bächtold,* Nationalrat, dipl. Bauing. ETH, Bern, Präsident des SLGL: Berücksichtigung der Lärmbekämpfung beim Bau von Hochleistungsstrassen. *W. Hess,* Ing. SIA, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich, Präsident der SVG: Wohnhygienische Massstäbe. *B. Gergely,* dipl. Arch. SIA, c/o Rudel & Gergely, Architekten und Ingenieure, Thun: Lärmschutz und Ortsplanung. Dr. jur. *A. Zaugg,* PD, 1. Direktionssekretär der Baudirektion des Kantons Bern: Der Lärmschutz als Gegenstand der Bau- und Planungsgesetzgebung. Diskussion.

Freitag, 13. April 1973

Technische Lärmschutzmassnahmen

9.00 h Dr. sc. techn. *E. J. Rathé,* PD, Lehrbeauftragter ETH, Forschungslaboratorium für Lärmbekämpfung Interkeller AG, Zürich: Möglichkeiten der Lärmminderung an Verkehrslärmquellen. *J. Sommerauer,* dipl. Ing., Oberingenieur der Forschungsabteilung Saurer AG, Arbon: Lärmbekämpfung bei Nutzfahrzeugen. *R. Hottinger,* Ing.-Tech. HTL, Gesundheitsinspektorat der Stadt Zürich: Lärmbekämpfung durch die Gestaltung der Strassen und ihrer Umgebung. Frau Dr. techn. *Judith Lang,* dipl. Ing., Wiss. Rat, Versuchsanstalt für Wärme- und Schalltechnik am TGM, Wien: Schallschutzwände gegen Strassenverkehrslärm. *J. Stryjenski,* Arch. Prof. à l'Ecole d'Architecture de l'Université Genève, Atelier d'acoustique du bâtiment: Protection des bâtiments contre le bruit extérieur (Deutsche Übersetzung wird am Beginn der Tagung abgegeben).

14.00 h *G. Stupp,* Ing.-Tech. HTL, EMPA, Sachbearbeiter in der Bauakustik: Schallhemmende Fensterkonstruktionen. *H. Rickenbach,* Ing. HTL, ASHRAE, c/o Rickenbach & Co. AG, St. Gallen: Lüftung, Teil- oder Vollklimatisierung von Wohnbauten in Lärmzonen. *H. Gysling,* dipl. Ing. ETH, Verkehrsingenieur im Ing.-Büro Dr. tech. P. Pitzinger, Zürich: Wirksamkeit und Kosten von Lärmschutzmassnahmen in der Verkehrsplanung, im Strassen- und Siedlungsbau anhand aktueller Beispiele. Diskussion. Resolution. Schlussworte.

Anmeldungen umgehend an die SVG, Postfach 305, 8035 Zürich. Teilnahmegebühr 55 Fr. für Mitglieder, 75 Fr. für Nichtmitglieder. Mittagessen inkl. Service, ohne Getränke, 10 Fr. Telephonische Auskünfte erteilt von 8 bis 12 h Frau Bucher, Telephon 01 / 41 19 01.

Seminar über Zukunftsprobleme des Personalmanagement und der Arbeitsbewältigung

Das vom Institut für Angewandte Psychologie, Basel, veranstaltete Seminar findet am 17. April 1973 in Zürich und am 30. Mai 1973 in St. Gallen statt. Es richtet sich an Personalchefs, Linienvorgesetzte, Mitarbeiter in Personalabteilungen, Verwaltungsfachleute und Nachwuchsleute.

Das Programm weist neun ausgewählte Schwerpunkte auf. Diese Schwerpunkte werden von zwei Referenten aus ihrer eigenen spezifischen Sicht angegangen. Damit ergibt sich als Diskussionsgrundlage zu jedem Problemkreis sowohl eine markt- und betriebswirtschaftliche Annäherung wie eine Darstellung der psychologischen und soziologischen Auswirkungen. In den eingestreuten Arbeitsgesprächen und Diskussionen mit den Teilnehmern soll zu jedem Punkt ein Erfahrungsaustausch angestrebt werden.

Auskunft erteilt das Institut für Angewandte Psychologie, Greifengasse 1, 4058 Basel, Telephon 061 / 25 30 86 und Dr. H. Rottmann, Marketing-Beratung, Bahnhofstr. 15, 9001 St. Gallen, Telephon 071 / 23 25 47.

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg.

Das soeben veröffentlichte Programm für die vom 23. Juli bis 24. August 1973 dauernde Sommerakademie in Salzburg verzeichnet wiederum eine Anzahl repräsentativer Kurse unter der Leitung von international bekannten Künstlern: Malerei, Mario Deluigi; Lithographie, Slavi Soucek; Radierung, Otto Iglau; Bildhauerei, Wander Bertoni; Architektur, J. B. Bokema; Goldschmiedekunst, Josef Symon; Bühnenbild, Günther Schneider-Siemssen; Bildnerisches Gestalten, Claus Pack, Max Rieder, Anton Coufol.

Anmeldungen sind bis spätestens 1. Juli 1973 an das Sekretariat Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst, A-5010 Salzburg 1/18, zu richten.

Öffentliche Vorträge

Heutige «Kunst». Dienstag, 3. April. Kunsthaus Zürich, Zürcher Kunstgesellschaft. 20.15 h im Vortragssaal des Kunsthauses. Prof. Dr. Eduard Hüttinger, Bern: «Aspekte heutiger ‚Kunst'».

Kunst von Nordindien. Mittwoch, 4. April. Museum Rietberg. 20.15 h im Museum Rietberg, Gablerstr. 15, 8002 Zürich. Dr. *Eberhard Fischer,* Zürich: Kunstreisen in Nordindien: 1. Rajastan».

Zauberkunst. Donnerstag, 12. April, STV, Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20, Vereinssaal im Erdgeschoss. Prof. Dr. *Peter Wilker,* Bern: «Die Zauberkunst».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735